

Würzburg

Großer Beifall zum Abschied für Willi Sedelmayer

ORTSVORSTAND Der ehemalige Betriebsratsvorsitzende bei Brose Würzburg hört auf. Die Delegierten der IG Metall wählen Yves Weinberger neu in das Gremium.



Der langjährige Brose-Betriebsratsvorsitzende Willi Sedelmayer (r.) wurde am 27. September von Werner Flierl und den Delegierten in Eibelstadt verabschiedet.

Bei der Delegiertenversammlung Ende September in Eibelstadt verabschiedeten die Würzburger Metalller ihr langjähriges Ortsvorstandsmitglied Willi Sedelmayer. Mit anhaltendem Beifall bedankten sich die Vertreter aus den Betrieben der Region für das herausragende Engagement des Gewerkschafters.

Werner Flierl, Erster Bevollmächtigter, würdigte Sedelmayer als »einen einflussreichen Gewerkschafter, der immer

Erfolgreiche Betriebsratswahlen

In fast 65 Betrieben der Geschäftsstelle beteiligten sich etwa 60 Prozent der Beschäftigten an den Betriebsratswahlen. 90 Prozent der Vorsitzenden sind in der IG Metall organisiert. Von den freigestellten Betriebsratsmitgliedern sind es sogar 94 Prozent.

In vielen Gremien fand ein Generationenwechsel statt. Bei Brose in Würzburg schied Willi Sedelmayer aus. Dort

da war und der zuverlässig für seine Kolleginnen und Kollegen die Stimme erhob«. Flierl sagte weiter: »Willi ist ein gestandener Metalller. Er hat weit über Würzburg hinaus große Anerkennung erreicht.« Sedelmayer war bei Brose in Würzburg (vormals Siemens VDO) knapp 22 Jahre Betriebsratsvorsitzender.

Er trug maßgeblich dazu bei, dass Tarifvertrag und gewerkschaftliche Vertretung in dem Unternehmen auch künftig Bestand haben. Werner Flierl erinnerte an die Menschenkette um das ehemalige Siemens VDO-Werk im Jahr 2005. Damals kämpften IG Metall und Siemens-Belegschaft um die bedrohten Arbeitsplätze. Willi Sedelmayer war 18 Jahre lang IG Metall-Ortsvorstandsmitglied und viele Jahre Mitglied in der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie des IG Metall-Bezirks Bayern.

Die Delegierten wählten Yves Weinberger (neuer Betriebsratsvorsitzender bei Brose in Würzburg) als Nachfolger in den Ortsvorstand. »Damit ist Brose Würzburg weiterhin fest in der IG Metall verankert und spielt eine wichtige Rolle in der gewerkschaftlichen Meinungsbildung«, sagte Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter.

ist jetzt Yves Weinberger der neue Betriebsratschef. Bei Frankenguss in Kitzingen verabschiedete sich Gerhard Pfaff, dort trägt Erich Mirnig nun die Verantwortung. Bei P & G in Marktheidenfeld ist Helmut Hauptmann nicht mehr der Vorsitzende. Jonas Hörning leitet nun den Betriebsrat. Das größte Gremium gibt es bei Warema in Marktheidenfeld: 21 Betriebsrätinnen und Betriebsräte machen sich für die Belange der Belegschaft stark. Betriebsratsvorsitzender bleibt dort Alexander Thauer.

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
29.11., Schützenhaus Eibelstadt, 17 Uhr

VK-WOCHENENDE
18./19.11., Lohr, 16 Uhr

JUGEND
2./3.12., Lohr, JAV-Kongress, Infos unter Telefon: 0931 322 6118

SENIORENTREFF KITZINGEN UND WÜRZBURG
Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen, Telefon: 0931 32 26 10

FRAUEN

Termine bitte in der Geschäftsstelle erfragen, Telefon: 0931 322 6117

BETRIEBSRÄTE-EMPfang

Neuer Termin im 1. Quartal 2023 – die Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung.

RECHTSBERATUNG
Termine nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter Telefon 0931 32 26 10

IG METALL WÜRZBURG IM INTERNET
wuerzburg.igmetall.de

Warema: Die Pausen im Dreischichtbetrieb werden bezahlt!

Die Vertrauensleute bei Warema in Marktheidenfeld haben hart gekämpft. Gemeinsam mit dem Betriebsrat machten sie sich dafür stark, dass die Pausen im Dreischichtbetrieb bezahlt werden. Der Tarifvertrag sieht das so vor. Jetzt ist es geschafft. In der Pulverbeschichtung, im Versand und im Kasto-Lager werden die Pausen bezahlt. »Mehrere Hundert Kollegen profitieren deutlich«, informiert Vertrauenskörperleiter Esteban Rincon-Roth. Er ruft seine Kollegen dazu auf, in die IG Metall einzutreten.



Bei Warema werden jetzt die Pausen im Dreischichtbetrieb bezahlt. Dafür haben die Metalller im Betrieb gekämpft.

Impressum

Redaktion: Norbert Zirnsak, Werner Flierl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon: 0931 322 61 0, Fax: 0931 322 61 20
wuerzburg@igmetall.de, wuerzburg.igmetall.de